



Jahresbericht

1. April 2021 - 31. März 2022



+41 79 761 14 61

✉ mensch@mensch21.ch

🌐 www.mensch21.ch

📍 Gantrischweg 15 | 3063 Ittigen





Beteiligte

Team der Jugendlichen mit Trisomie21

Laurent, Alena, Mattia, Valerie, Florian, Nico, Clara, Janis, Christian, Nevio, Nils, Mirjam, Joshua, Marco, Lukas, Fernando, Sara, Kim

Vorstand

Maximilian Hauser	Vorstandspräsident (Austritt 2.6.2022)
Christian Schaar	Stellvertretender Vorstandspräsident, Ressort Events
Kaspar Brönnimann	Ressort Informatik (Austritt 2.6.2022)
Marina Ledermann	Ressort Buchhaltung (Austritt 1.8.2021)
Jovan Vontobel	Ressort Aktuariat (Austritt 1.8.2021)

Mitarbeit

Manuel Grutsch	Ressort Informatik, zuständig für das CRM (seit Januar 2022)
Helmut Beck	Ressort noch offen (seit März 2022)
Doris Lüthi	Ressort noch offen (seit März 2022)
Rosa Zogg	Ressort Projekt (seit März 2022)

Geschäftsleitung

Andrea Kalsey

Patronatskomitee

Sebastian Bentz	ehemaliger Regierungsstatthalter Bern;
Urs Berger	Verwaltungsratspräsident Schweizerische Mobiliar;
Prof. Dr. med. Thierry Carrel	Leitender Arzt, Stv. Klinikdirektor Klinik für Herzchirurgie, USZ;
Françoise Folletête	Lehrerin und Heilpädagogin / MA Education (Special Educational Needs),
Alec von Graffenried	Stadtpräsident von Bern;
Nik Hartmann	Schweizer Radio und Fernsehen SRF;
Lorenz Hess	Nationalrat BDP;
Gerhard Müller	ehemaliger Direktor Musikschule Konservatorium Bern;
Susanne Ruoff	Ökonomin und Executive MBA, ehemalige Konzernleiterin Schweizerische Post;
Prof. Dr. med. vet. Bernd Schildger	ehemaliger Direktor Tierpark Bern;
Beatrice Simon	Regierungsrätin Kanton Bern;
Dr. med. dent. Nils Stucki	Zahnarzt, Facharzt für Kieferorthopädie;
Franziska Teuscher	Gemeinderätin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern,
Ueli Winzenried	Konsulent bei Burkhalter Rechtsanwälte



Soundingboard Gastro

Tobias Burkhalter

Eidg. Dipl. Hotelier-Restaurateur VDH,

Nilgün Bersel Burkhalter GmbH; Präsident Gastro Bern

Thomas Kübli

Direktor Hotel Ambassador und Hotel City am Bahnhof

Hans Traffelet

Gurten-Park im Grünen, Geschäftsführer

Patrick Vogel

Gurten-Park im Grünen, Stv. Geschäftsführer & Leiter F&B

Revision

Rosmarie Heiniger

René Jufer

Treuhand

Junker Treuhand GmbH, Messen

Grafik

Burcak Onur

Andrea Kalsey



Vorwort

Vorstandspräsident und Geschäftsleitung



Liebe Mitglieder,
Liebe für Mensch21! Aktive,
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am 31.3.2021 haben wir das dritte erlebnisreiche Geschäftsjahr abgeschlossen. Die Pandemie liess uns in unserem dritten Jahr die Weichen umstellen: weg vom Ausprobieren an Gastro-Events hin zum Umsetzen der Vision unseres Vereins, Arbeitsplätze für Menschen mit Trisomie21 zu schaffen.

Wir blicken auf ein sehr intensives Jahr zurück. Ein Jahr voller Hoffnung, mit vielen Enttäuschungen, viel Frustrationen, ein Jahr, das uns beide an die Grenzen unserer Ressourcen brachte, ein Jahr, das uns schliesslich auch neue Perspektiven und Hoffnung schenkte.

Am Anfang des Geschäftsjahres nahmen wir einen kurzen aber steilen Umweg, welcher der Aktualität geschuldet war: die Revision des Bernischen Volksschulgesetzes. Aber ab Mai kämpften wir die Gastro-Inserate durch und stiessen im Juli auf ein Inserat, auf das wir antworteten. Wir wollten den Sprung ins kalte Wasser wagen und stürzten in eine Geschichte, die uns mehrere Szenen eines Trauerspiels mit eiskaltem Wasser erleben liess. Wir liessen uns bis zum Schluss nicht unterkriegen; auch dank immer wieder aufmunternden Worten von aussen. Im März 2022 jedoch stand definitiv fest, dass daraus nichts wird.

Zusammen mit unserem Soundingboard Gastro, das uns seit Sommer 2021 berät, prüfen wir aktuell neue Standorte.

Mit Zuversicht und grosser Freude erfüllt uns, dass wir ein gutes Team an Köch*inn/en und Servicefachkräften zusammenstellen konnten, das bereit ist, sich mit ihrem Fachwissen für unser Projekt zu engagieren. Wir haben ein erstes Team-Treffen organisiert, welches uns alle sehr positiv gestimmt hat.

Wieviel kann ein Verein leisten, der vorwiegend auf Eltern von Kindern mit Trisomie 21 baut, die sich bereits für ihr eigenes Kind mit Behinderungen engagieren und individuell an die Grenzen des Machbaren stossen? Andrea ist selber u.a. Mutter einer Tochter mit Trisomie21 und Maximilian in der verdienten Pension. Wir beide waren ein Team, das alle Höhen und Tiefen zusammen erlebte, zusammen an den Projekten arbeitete, die Aufgaben gemeinsam anpackte und viel Zeit investierte, manchmal fast zu viel.

Wir erkannten zwar, dass wir nur zu zweit den grössten Teil der Vereinsarbeit nicht weiterhin stemmen können. Im Vorstand wurden wir unterstützt in Buchhaltung und Informatik. Ansonsten waren wir über weite Strecken auf uns allein gestellt. Wir haben eingesehen, dass mit diesen beschränkten Ressourcen unser Projekt nicht realisierbar sein wird, ohne dass wir davon verschlissen werden.



Eine Möglichkeit wäre gewesen, den Verein aufzulösen. Diese Idee tat uns sehr weh, denn wir hatten schon viel erreicht. Und wir durften feststellen, dass sehr, sehr viele Menschen das Ziel teilten und - wenn es konkret würde - es voll unterstützen würden. Die Vereinsmitglieder, die lieben Menschen vom Patronatskomitee und viele andere tollen möglichen Geldgeber, waren und sind bereit, dieses Projekt zu unterstützen, weil dieses Projekt für unsere Gesellschaft ein Leuchtturmprojekt für die Inklusion sein könnte. Darf man ein solches Projekt mit dieser breiten Unterstützung wegen Ressourcenproblemen einstellen? Wir fanden: Nein.

So starteten wir Anfang Jahr einen Hilferuf und bekamen Echos, die uns wieder eine Perspektive gaben:

- Geldspenden und Aktionen, um Geld zu sammeln,
- Helmut Beck und Doris Lüthi meldeten sich, um im Vorstand mitzuarbeiten.

Wir waren wieder auf dem Weg, funktionsfähig zu werden. Noch immer aber fehlt uns mehr tatkräftige Unterstützung in verschiedenen Bereichen: Wir suchten den Weg über Benevol. Ein Verein, der Freiwilligenarbeit sichtbar macht und vermittelt. Wir haben Rollenprofile erstellt und warten nun gespannt auf das Echo unserer Inserate.

Maximilian Hauser, Präsidium & Andrea Kalsey, Geschäftsleitung



Aktivitäten im Geschäftsjahr



⇒ 2. Mitgliederversammlung 15. Juni 2021

Über zwanzig Personen, darunter einige betroffene Eltern, haben an unserem Livestream mit anschliessendem Referat teilgenommen: André Breitenstein, Leiter Berufliche Integration bei der Stiftung Integra, Wohlen AG, stellte sich den Fragen von Jovan und Andrea. Das Video, das wir vorab aufgenommen haben, löste eine rege Diskussion aus: Die Situation nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit ist für die Eltern sehr belastend. Der offizielle Weg führt in die Separation (=Arbeit in einer geschützten Werkstätte). Wollen die Eltern die Jugendlichen integrativ ins Arbeitsleben einfügen, stehen sie vor grossen Herausforderungen: Viel Eigeninitiative und eine grossen Portion Glück sind erforderlich.

Den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung erhielten die Mitglieder einen Monat im Voraus zugeschickt. Alle Anträge des Vorstandes wurden elektronisch über die Webseite genehmigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Maximilian Hauser.

⇒ Mitglieder

Am Ende des Geschäftsjahres, am 31.3.2022 zählten wir 58 Kollektiv- und Einzel-Mitglieder, davon 42 bezahlte Mitgliedschaften.

Familien sind Kollektivmitglieder, d.h. pro Familie ist ein einziger Mitgliederbeitrag geschuldet und gleichzeitig sind je nachdem mehrere Personen Mitglied.

⇒ Vorstand

Der Vorstand konstituierte sich nach der Mitgliederversammlung in folgende Ressorts: Präsidium, Informatik, Events, Finanzen, Sekretariat.

Er traf sich zu 13 Sitzungen. Das zeigt, dass es einiges zu diskutieren und entscheiden gab. Folgende Themen wurden diskutiert und beschlossen:

- Strategiewechsel: von der Organisation von Gastro-Events zum Sprung in die Vision: die Eröffnung eines Bistros
- Lokalsuche für das Restaurant
- Wie können Andrea und Maximilian bei den Verhandlungen unterstützt werden
- Die Anforderungen an ein Lokal für ein Bistro/Restaurant erstellen
- Entscheiden, ob für das Lokal Kauf oder Miete die geeignetere Variante ist
- Der Versuch, das ganze Restaurant in einen Projektplan zu packen
- Namensfindung und Design für das Restaurant: 21Stärne
- Eine Mitgliedschaft bei der Arbeitsintegration Schweiz und bei INSOS prüfen (<http://www.arbeitsintegrationschweiz.ch>)
- Die kantonbernische Volksschulgesetz-Revision
- Wie finden wir neue Vorstandsmitglieder. Die Ressorts im Vorstand definieren.
- Ein Austausch mit der Heiteren Fahne, Wabern zur PrA-Ausbildung
- Kenntnisnahme der Rücktritte per Ende August von Marina Ledermann und Jovan Vontobel
- Weiterentwicklung der elektronischen Zusammenarbeit mit Tools von Google und Sa-



- lesforce (CRM) sowie der Schnittstelle zum Buchhaltungsprogramm
- Bankenwechsel beschlossen, um den direkten Austausch von Daten zwischen Bank und Buchhaltung zu ermöglichen
 - Vorbereitung der Mitgliederversammlung



⇒ Am 14./15. August 2021 traf sich der Vorstand unter der Leitung von Kaspar zu einem Strategie-Workshop: wir überarbeiteten die Vision des Vereins und diskutierten die Geschäftsfelder des Vereins sowie dessen Fokusgruppen.

⇒ Am 12.9. brunchte der Vorstand in der Heiteren Fahne und verknüpfte damit ein Gespräch mit Rafael von der Heitere Fahne zum Wissensaustausch und über eine mögliche Zusammenarbeit.

⇒ Patronatskomitee

Die Mitglieder des Patronatskomitees haben je nach ihren Möglichkeiten die Finanzierung des Projekts und die Lokalsuche unterstützt. Dank diesem Engagement sollte es uns möglich sein, das Restaurant-Projekt gut zu finanzieren.

Für die Finanzbeschaffung haben wir mit den Mitgliedern des Patronatskomitees gruppenweise Zoom-Besprechungen durchgeführt.

Mit einzelnen Mitgliedern entwickelte sich im Anschluss daran ein intensiver Kontakt für die Mittelbeschaffung.

Für diesen - und die zukünftigen Events - haben wir eine Popcorn-Maschine gekauft (ein voller Erfolg, auch bei unseren Jugendlichen!) und ein mobiles Bezahl-Terminal.

⇒ Sounding-Board Gastro

Thomas Kübli - Hoteldirektor und Vater eines Sohnes mit Trisomie 21 - hat uns ab Mitte Jahr bei den Verhandlungen zur Gastro-Übernahme intensiv begleitet. Er konnte weitere Vollblut-Gastronomen für unser Projekt begeistern, so dass uns nun vier Gastro-Profis beraten.

Ein besonderes Geschenk war der Workshop am 23.12. auf dem Gurten, an dem wir mit den Mitgliedern des Soundingboards den bestehenden Businessplan aus Gastro-Sicht präzisiert haben.

Eine grosse Freude: das Gastro-Kernteam steht

Weil wir schon drei Mal konkret vor der Übernahme eines Restaurants standen, haben wir auch schon drei Runden Personalsuche hinter uns. Die letzte überschneidet sich mit der Mitteilung, dass das Lokal aus rechtlichen Gründen nicht für ein Restaurant genutzt werden kann. Gleichwohl haben wir mit den Bewerbenden einen Team-Kennenlern-Event durchgeführt. So hat sich ein Team an Küchen- und Servicefachleuten gefunden, das sehr gerne an unserem Projekt und den Jugendlichen in der Küche und im Service wirken möchte.



⇒ Lokalsuche

Wir haben uns für die Lokalsuche mit grossen Immobilienbesitzern, Immobilienverwaltungen, den Kirchen und dem Wirtschaftsamt der Stadt Bern breit vernetzt. So erhielten wir ab und zu Hinweise, vor allem vom Wirtschaftsamt der Stadt Bern. Aus unterschiedlichen Gründen genügten sie nach einer ersten Prüfung unseren Anforderungen nicht.



Name des Restaurants

Nach einer intensiven Suche haben wir uns für «21Sterne» entschieden. Wir bieten keine 20-Stern-Gastronomie im Gault-Millau-Bewertungssystem von maximal 20 Punkten. Wir bieten gelebte Inklusion mit Menschen mit Trisomie 21. Das verdient 21 Sterne.

Ein Anruf aus dem Nichts ...

... Ein Gastro-Unternehmer, Sevindik Cafarov, wollte Jugendliche mit Trisomie 21 unterstützen. Wir schauten uns zwei Restaurants seiner Gruppe an, es kam bis heute zu keinem konkreten Projekt für uns. Wir stehen aber weiterhin mit ihm in Kontakt.

Die Leidensgeschichte im Berner Kirchenfeldquartier

Auf dieses Lokal wurden wir durch ein Inserat im Juli aufmerksam. Die Pächter verlangten für die Übergabe des Mietvertrages die Übernahme ihres Gastro-Konzeptes und ein hohes Schlüsselgeld (Ablösesumme), um ihre Investitionen ins Marketing zurückzuerhalten. Obwohl das Lokal baulich nicht ideal zu unserem Konzept passte, liessen wir uns – im Sinne einer Erfahrungssammlung - auf Verhandlungen ein. Diese wurden lange, zunehmend schwierig, sehr schwierig, demotivierend, zermürend ... wir brachen sie nach mehrmonatiger Dauer und nach persönlichen Anwürfen durch die Pächter ab. Daraufhin griff der Liegenschaftsbesitzer ein und sprach uns das Lokal für Anfang 2022 zu.

Wir verhandelten den Vertrag und trafen uns im Januar zur Unterschrift des Vertrages. Da teilte er uns aus dem Nichts kommend mit, dass er die Liegenschaft in den nächsten Tagen verkaufen werde!

Rund zwei Monate später sassen wir mit dem neuen Liegenschaftsbesitzer zusammen, der Vertrag war unterschriftsbereit, da teilte er uns mit, dass die Nachbarn zukünftig gegen ein Restaurant in der besagten Liegenschaft rechtlich vorgehen würden, dies auf Grundlage einer eingetragenen Dienstbarkeit, die bis anhin «übersehen» wurde. Das wars dann gewesen. Mehr als ein halbes Jahr intensivste Arbeit war im Eimer. Dafür sind wir um eine schwere Erfahrung reicher.

Angebot für einen Saisonbetrieb: Der neue Liegenschaftsbesitzer war zusammen mit uns sehr enttäuscht darüber, wie die Geschichte endete und bot uns seine Hilfe an: Er zeigte sich bereit, das Mobiliar, welches wir den Pächtern abgekauft hatten, zu einem reduzierten Preis abzukaufen und bot uns an zu prüfen, ob wir in seiner Liegenschaft beim Bahnhof Bern auf dem Trottoir einen Saisonbetrieb führen könnten.

... und die Suche geht weiter

So stehen wir jetzt – um viele Erfahrungen reicher – doch nicht ganz an derselben Stelle wie vor einem Jahr: Wir prüfen Angebote und besichtigen Lokale. Dabei unterstützt uns das Soundingboard Gastro, insbesondere Tobias Burkhalter, der mit uns die Lokale besichtigt.





⇒ Volksschulgesetzesrevision Kanton Bern

Zu Beginn des Geschäftsjahres stand die Revision des Bernischen Volksschulgesetzes im Fokus: Berufliche Integration macht nur Sinn, wenn auch die Schule integrativ ist. Wir wurden von den zuständigen leitenden Beamten angehört und tauschten uns mit Regierungsrätin Christine Häsler per Mail aus. Unsere Anliegen konnten wir leider in den bereits schon fahrenden Revisions-Zug nicht mehr einbringen. Schade. Denn nicht nur für uns bleibt weiterhin die wichtigste Frage ungeklärt: Was ist das entscheidende Element, welches bewirkt, dass ein Kind integrativ bzw. separativ beschult wird.

⇒ Newsletter

Wir haben an etwas mehr als 200 Abonnenten übers Jahr verteilt einige Newsletter versendet. Unsere Leserschaft ist leicht wachsend.

⇒ Kommunikation nach aussen/Kontakte zu Behörden

- Andrea hat in der Zeitschrift «Bildungspolitik», einen Artikel geschrieben zum Übergang Schule-Arbeitsmarkt.
- Andrea und Maximilian waren zu Gast bei insieme21 und hielten am 3. September im Hotel Ambassador einen Vortrag zum Thema «Übergang Schule - Arbeitswelt: eine Anleitung für Eltern».
- Wir haben Weihnachtskarten an Menschen und Organisationen, die uns nahestehen, verschickt.
- Andrea und Christian waren bei Franziska Scheidegger, Sozialarbeiterin/Freiwilligenkoordination im Humanushaus Beitenwil am 18. Januar: Arbeitsplätze für Jugendliche mit Trisomie 21 werden dringend benötigt. Das Humanushaus bietet PrA-Ausbildungen in der Gastronomie an, hat aber keine Anschluss-Arbeitsplätze
- Am 24. Januar wurden wir von Thomas Schüpbach empfangen. Er ist Leiter Soziale Einrichtungen und Assistenz im Amt für Integration und Soziales des Kantons Bern. Dabei ging es um Fragen rund um die Anstellung und Beschäftigung von Menschen mit Trisomie21.
- Mensch21! war an der Kundgebung am 9. März in Bern für Umsetzung der von der Schweiz ratifizierte UNO Behindertenrechtskonvention präsent.



Inklusion inklusive

Separation ist heute leider Normalzustand und trennt unsere Gesellschaft in eine reguläre Gesellschaft und parallel lebende Sondergruppen, die mehr oder weniger ausgeschlossen werden (Alte, Behinderte, etc.).



Inklusion bedeutet, sich auf Augenhöhe zu begegnen: Der Austausch und das Zusammensein von gleichgestellten Individuen, die auf Augenhöhe interagieren und sich gegenseitig bereichern. Wir sind überzeugt, dass nur eine inklusive, vielfältige Gesellschaft stark ist.

Integration bezeichnen wir als teilseparatives oder teilinklusive Modell. Es ist weder ganz Separation noch ganz Inklusion: behindernde Barrieren werden zwar beseitigt (z.B. bauliche Massnahmen) und Zugänge ermöglicht (integrative Klassen, heilpädagogische Unterstützung), doch gibt es kaum eine egalitäre Durchmischung, vielmehr passen sich Menschen mit Behinderungen einseitig an die neurotypische Welt an.

Wie kam es zur Separation

a) individualisierte Gesellschaft

Die Gesellschaft tendiert zu immer mehr Individualisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen, z.B.: Grossfamilie - Singles. Traditionelle Autoritäten und Hierarchien werden in Frage gestellt. Die starre Einbettung der Menschen in ein Familien-, Dorf-Glaubenssystem wandelte sich zu einer offeneren Gesellschaft. Gleichzeitig verschob sich ein Teil der Verantwortung von der «Obrigkeit» zum Individuum. Mehr Eigenverantwortung bedeutet mehr Freiheit für alle und weniger Schutz derjenigen, die nicht in die Norm passen.

Mehr Eigenverantwortung bedeutet mehr Freiheit für alle und weniger Schutz derjenigen, die nicht in die Norm passen.

b) normierte Gesellschaft

Es brauchte übergeordnete Prinzipien, um die neu gewonnenen individuellen Rechte zu definieren und die Rechte der «Schwächeren» zu schützen.

UNO-Behindertenrechtskonvention UNO-BRK (2006, von der Schweiz ratifiziert 2014):

Art. 24.1 ... gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen...

Art. 24.2 ... Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass: a) Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden ...

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (1999)

Art. 8.1 Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Art. 8.2 Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht ... wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

Art. 8.4 Das Gesetz sieht Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen der Behinderten vor.

⇒ Die Schweiz kennt die Verfassungsklage nicht, darum sind diese Rechte nicht einklagbar.

Behindertengleichstellungsgesetz der Schweiz (2002, in Kraft per 1. Januar 2004)

Art. 20.2 Die Kantone fördern, ... die Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die Regelschule.

EDK, Konkordat Sonderpädagogik (2007)

Art. 2.2 integrative Lösungen sind separierenden Lösungen vorzuziehen, ...

c) theoretisch mehr Rechte für Menschen mit Behinderungen

Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) wurde die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen um das Jahr 2000 neu geregelt. Die NFA trat 2008 nach 10 Jahren Vorbereitung zwischen Bund und Kantonen in Kraft.

Die Volksschule war vor der NFA für neurotypische Kinder kantonal geregelt, für Kinder mit Behinderungen waren die Sonderschulen zuständig, die von der IV getragen wurden und damit auf Stufe Bund geregelt waren.

Im Rahmen der NFA bestand der Auftrag, die Sonderschulung von der eidgenössischen Ebene weg in den öffentlichen kantonalen Bildungsauftrag zu integrieren. Dieser zu erreichende Zielzustand wurde vom Sonderpädagogik-Konkordat der EDK (Eidgenössische Bildungsdirektor(inn)en-Konferenz) beschrieben. Der darin beschriebene Grundsatz lautet: **integrative Beschulung wird der separativen bevorzugt.**

Die Schüler*innen werden nicht mehr eingeteilt in IV-Versicherte und Nicht-IV-Versicherte. Das Gesetz wendet sich von der medizinischen Diagnose weg zu einer individuellen Bedarfsanalyse. Dieser individuelle Bedarf wird mittels des Standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV) ermittelt.

Ziel sollte es sein, dass alle Kantone dem Sonderpädagogik-Konkordat beitreten. Voraussetzung ist, dass sie vorher neue kantonale Vorgaben erarbeiten, die das übergeordnete Recht umsetzen, namentlich den Grundsatz: «Integration vor Separation».

Wie aber sieht die Welt tatsächlich aus?

Integration ist auf schulischer Ebene angedacht. Immerhin. Aber es besteht weiterhin viel Gestaltungsraum für die Kantone und auch viel Unklarheit. D.h. für das Individuum (Kinder, Eltern) gibt es wenig übergeordneten Schutz. Auch das SAV lässt eine ganz wesentliche Frage offen: was ist das Element, welches entscheidet, ob ein Kind integrativ oder separativ beschult wird.

Die Folge davon: Eltern von Kindern mit Behinderungen sind abhängig von wohlwollenden Lehrpersonen und wissen nie, ob im kommenden Schuljahr das Damokles-Schwert der Separation fällt. Aber immerhin gibt es einen minimalen Freiraum.

Auf dem Arbeitsmarkt ist die Situation ein weisses unbeschriebenes Blatt. Es gibt keinen Schutz, wenig Förderung und kein Anrecht auf Integration. Menschen mit Trisomie21 erhalten eine Vollrente (immerhin), aber erkämpfen sich nur über Eigeninitiativen einen Platz in der Arbeitswelt. Unterstützung und Schutz existiert nicht. Genau darum braucht es solche Projekte wie das von Mensch21!

Zusammenzug des Vortrages von Andrea und Maximilian bei Insieme21 im September 2021





Finanzen

	2021/2022	2020/2021
BILANZ		
Aktiven	52'768.37	32'423.35
Kasse	4103.10	4103.10
Bankkonto	22'555.85	13'770.35
Bankkonto - Sparkonto	12'824.70	12'999.00
Mobilien und Einrichtungen	12'440.72	1'550.90
immaterielle Werte	844.00	0.00
Passiven	52'768.37	32'423.35
Passive Abgrenzung		100.00
Gewinnvortrag	32'323.35	25'753.30
Jahresgewinn	20'445.02	6'570.05
ERFOLGSRECHNUNG		
Betrieblicher Ertrag	25'800.00	8'216.75
Mitgliederbeiträge	3'870.00	3'780.00
Spendenertrag	4'430.00	3'426.75
Beiträge Kantone und Gemeinden	0.00	600.00
Spenden aus Kollekten	0.00	120.00
Spenden Zunft	0.00	1'000.00
Spenden Firmen	17'500.00	
Abschreibung Mitgliederbeiträge	0.00	-710.00
Betriebsfremder a.o. Ertrag	0.00	180.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'354.98	1'826.70
Büromaterial	0.00	0.00
Buchführungsaufwand	480.00	129.25
Webseite / Informatik	550.49	611.85
Werbung / Inserate / Reklame	766.45	190.20
Porti	0.00	100.80
Interne Events	0.00	170.00
Gastro-Events	0.00	308.30
Sonstiger Aufwand	50.00	98.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	309.40	0.00
Abschreibung	3'110.18	172.30
Bankzinsen und Spesen	88.46	46.00
Gewinn	20'445.02	6'570.05





Kommentar zu den Finanzen

Im 3. Geschäftsjahr verbuchen wir einen Ertragsüberschuss von 20'445.02 CHF. Unser Vermögen ist dank Mitgliederbeiträgen und Spenden gewachsen. Es gab ein paar wenige Austritte, die dadurch begründet sind, dass der Mitgliederbeitrag im Vorjahr nicht bezahlt wurde. Familien gelten gemäss Statuten als Kollektivmitglieder. Einige Mitgliederbeiträge wurden transitorisch verbucht. Netto sind wir um drei zahlende Mitglieder auf vierzig gewachsen (Kollektiv-Mitglieder zahlen den gleichen Beitrag wie Einzelmitglieder). Insgesamt zählen wir 58 Mitglieder.

Wir haben uns dieses Jahr eng mit dem Patronatskomitee ausgetauscht und haben viel ideologische und finanzielle Unterstützung erhalten. Als das Projekt an der Kirchenfeldstrasse konkreter wurde, sind bereits einige Spenden geflossen, weitere wurden zugesichert. Insbesondere spendete uns die BEKB einen grösseren Betrag, welcher an die Eröffnung unseres Restaurants gebunden ist. Als das Projekt unmöglich wurde, haben wir das Geld als zweckgebundene Reserve zurückgestellt, damit wir es für den zukünftigen Standort einsetzen können.

Wir haben im Herbst 2021 von der Bank EEK zur Valiant gewechselt. Unser Buchhaltungsprogramm ist jetzt kompatibel mit dem Bankkonto und kann synchronisiert werden. Die Valiant hat uns sehr freundlich aufgenommen und uns einen Betrag gespendet.

Auslagen hatten wir für das Gastro-Mobiliar, das wir wieder verkaufen werden, weil das Projekt an der Kirchenfeldstrasse nicht zustande kam. Wir haben für unsere Anlässe einen Lautsprecher gekauft. Weitere kleinere Auslagen waren Büromaterial (Visitenkarten etc.), die regulären IT-Ausgaben für Softwares und die Leistungen des Treuhänders. Da Mensch21! offiziell als gemeinnützige Organisation anerkannt ist, können wir professionelle IT Tools wie Bexio für die Buchhaltung und Salesforce für die Verwaltung für eine einmalige Bearbeitungsgebühr anstelle von mehreren hundert Franken pro Monat einsetzen. Auch hierfür hatten wir kleinere Aufwände.

Eine Auslage wurde irrtümlicherweise vom Sparkonto aus bezahlt.

Im Vorstand wurden auch dieses Jahr unzählige Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Der Präsident Maximilian Hauser hat sich ca. in einem 40%-Pensum eingesetzt. Kaspar Brönnimann hat in einem ca. 10%-Pensum die Buchhaltung geführt und die Informatik betreut. Manuel Grutsch leistet ca. 3h pro Monat für den Unterhalt des CRM. Christian Schär und Nadine Ramseier waren bei externen Sitzungen dabei. Des Weiteren sind die Gespräche mit dem Gastro-Sounding Board und dem Patronatskomitee unentgeltlich geleistet worden. Insbesondere das Sounding Board hat uns immateriell mit einem Seminar unterstützt. Die Geschäftsleitung arbeitet unentgeltlich in einem geschätzten 60%-Pensum für den Verein.

Merci von Herzen an unsere Spender

- Berner Kantonalbank
- Stiftung Kiwanis Club Bern
- Valiant, Zollikofen
- Einige Private, darunter Françoise Folletête, Bremgarten b.Bern - Familie Koechlin Limacher, Basel - Simone Hostettler, Münchenbuchsee - Monika Nacht, Oberwangen - Yvonne Edwards, Zürich





Ausblick ins nächste Geschäftsjahr

Wir haben im letzten Geschäftsjahr viel gelernt; auch, wo unsere Grenzen und wo die Grenzen der Gastro-Branche sind. So starten wir ins neue Geschäftsjahr mit einem grossen Rucksack voller Erfahrungen aus dem letzten Geschäftsjahr.

In diesem Rucksack ist u.a. die Information drin, dass wir uns primär auf Arbeitsplätze fokussieren, weil Ausbildungsplätze bereits vorhanden sind.

In diesem Rucksack ist ein tolles Gastro-Team, das mit uns arbeiten möchte.

In diesem Rucksack ist unser Patronatskomitee, das bereit ist, unser Anliegen finanziell mitzutragen.

In diesem Rucksack ist das Gastro-Sounding-Board, welches uns berät.

In diesem Rucksack ist die Erkenntnis, dass wir unsere Kräfte einteilen müssen und auch die Erkenntnis, dass wir in Situationen, wo es zu unsicher wird, die Zügel loslassen.

In diesem Rucksack sind neue Mitglieder des Vorstands und eine funktionierende IT-Infrastruktur, die mit aktuellen Daten gefüllt ist.

So bleibt die grosse Aufgabe, Standorte zu suchen, zu evaluieren und hoffentlich sehr bald einzurichten und zu eröffnen. Dazu pflegen wir unsere wertvollen Kontakte und hoffen, dass wir noch mehr Menschen mit auf unseren fahrenden Zug holen können: wir wollen Arbeitsplätze für Menschen mit Trisomie21!





Budget

	Budget 22/23	Rechnung 21/22
Ertrag	9'000.00	8'300.00
Mitgliederbeiträge	4'000.00	3'870.00
Spendenertrag	5'000.00	4'430.00
Aufwand	7'150.00	5'354.98
Büromaterial	0.00	00.00
Buchführungsaufwand	500.00	480.00
Webseite / Informatik	1000.00	550.49
Werbung / Inserate / Reklame	1000.00	766.45
Porti	0.00	0.00
Interne Events	1'000.00	0.00
Gastro-Events	0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	100.00	50.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	500.00	309.40
Abschreibungen	3'000.00	3110.18
Bankzinsen und Spesen	50.00	88.46
Gründung GmbH 21Stärne	1'500.00	0.00
Ergebnis	1'850.00	* 2945.02

* ohne Spendenbeitrag der BEKB. Er ist projektgebunden für 21Stärne und wird deswegen hier untenstehend aufgeführt.

Bistro 21Stärne Ertrag	400'000.00	17'500.00
Spenden Projekt Start Bistro	200'000.00	17'500.00
Spenden Projekt 1. Betriebsjahr	100'000.00	0.00
Einnahmen Betrieb	100'000.00	.00
Bistro 21Stärne Aufwand	345'860.00	14'000.00
Einrichtung / Mobililiar	30'000.00	15'000.00
Startphase	22'000.00	0.00
Lohnkosten	119'230.00	0.00
Warenaufwand	97'830.00	0.00
Miete und Betriebskosten	76'800.00	0.00
Ergebnis	54'140.00	3'500.00



Rosmarie Heiniger

Asylstrasse 63
3063 Ittigen

René Jufer

Asylstrasse 59
3063 Ittigen

Hauptversammlung
Mensch21!
3063 Ittigen



Ittigen, 1. Mai 2022

Revisionsbericht

Liebe Mitglieder

Wir haben die per 31.03.2022 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und grundsätzlich für richtig befunden.

Im vergangenen Jahr konnte massgeblich die Projektunterstützung durch die BEKB bewerkstelligt werden. Der Erwerb des Restaurantmobiliars wurde vor Abschluss des Mietvertrages für das Lokal vereinbart und bezahlt. Der Mietvertrag kam leider nicht zustande. Wir freuen uns, wenn das erworbene Gut dem Vereinszweck, der Führung des 21 Sterne Lokals trotz diesem Vorkommnis dienlich sein wird. Wir haben die Vereinbarung mit der BEKB ebenfalls überprüft und festgestellt, dass diese eingehalten sind.

Die Erfolgsrechnung schliesst aufgrund dieser und weiteren Spenden mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'445.02 ab und wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches neu CHF 52'768.37 beträgt.

Die Buchungen haben wir stichprobenweise geprüft. Diese stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Wir empfehlen deshalb der Hauptversammlung die Genehmigung der Bilanz per 31.03.2022 sowie der Erfolgsrechnung 01.04.2021 – 31.03.2022 und gleichzeitig den mit der Rechnungsführung betrauten Personen unter bestem Dank für ihre Arbeit Déchargé zu erteilen.

Die Revisoren:

Rosmarie Heiniger

René Jufer



Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

Definitive Bilanz per 31.03.2022

Adresse: Mensch21!, Gantrischweg 15, 3063 Ittigen

Periode: 01.04.2021 bis 31.03.2022

Alle Beträge in CHF

AKTIVEN	31.03.2022	31.03.2021	%
Umlaufvermögen	39'483.65	30'872.45	+27.89%
Flüssige Mittel	39'483.65	30'872.45	+27.89%
1000 Kasse	4'103.10	4'103.10	0.00%
1020 Mensch21! Zahlungskonto Valiant	22'555.85	13'770.35	+63.80%
1021 Mensch21! Sparkonto Valiant	12'824.70	0.00	+100.00%
1030 Mensch21! Sparkonto EEK	0.00	12'999.00	-100.00%
Transferkonto	0.00	0.00	0.00%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00	0.00%
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00%
Forderungen staatlichen Stellen	0.00	0.00	0.00%
Ford. Sozialvers./Kautionen/Depot	0.00	0.00	0.00%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00%
Anlagevermögen	13'284.72	1'550.90	+756.58%
Mobile Sachanlagen	13'284.72	1'550.90	+756.58%
1510 Mobiliar und Einrichtungen	12'440.72	1'550.90	+702.16%
1540 immaterieller Wert	844.00	0.00	+100.00%
Total Aktiven	52'768.37	32'423.35	+62.75%

Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

PASSIVEN	31.03.2022	31.03.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital	0.00	-100.00	+100.00%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00	0.00%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00%
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	0.00	0.00	0.00%
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-100.00	+100.00%
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-100.00	+100.00%
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00	0.00%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00%
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	0.00	0.00	0.00%
Eigenkapital	-52'768.37	-32'323.35	-63.25%
Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	0.00	0.00	0.00%
Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00	0.00	0.00%
Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	-52'768.37	-32'323.35	-63.25%
2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-32'323.35	0.00	-100.00%
2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust	-20'445.02	-32'323.35	+36.75%
Total Passiven	-52'768.37	-32'423.35	-62.75%



Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

Definitive Erfolgsrechnung

Adresse: Mensch21!, Gantrischweg 15, 3063 Ittigen

Periode: 01.04.2021 bis 31.03.2022

Alle Beträge in CHF

BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.03.2022	31.03.2021	%
Handelserlös	0.00	0.00	0.00%
Handelserlös	0.00	0.00	0.00%
Dienstleistungserlös	8'300.00	7'806.75	+6.32%
Dienstleistungserlös	0.00	0.00	0.00%
Beiträge Mitglieder	8'300.00	7'206.75	+15.17%
3410 Mitgliederbeiträge Aktive	3'870.00	3'780.00	+2.38%
3415 Spendenertrag Einzelpersonen	4'430.00	3'426.75	+29.28%
Beiträge öffentlicher Bereich	0.00	600.00	-100.00%
3422 Beiträge Gemeinde	0.00	600.00	-100.00%
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'500.00	1'120.00	+1,462.50%
Werbeerträge	0.00	0.00	0.00%
Erträge Gönner	17'500.00	1'120.00	+1,462.50%
3620 Kollekten	0.00	120.00	-100.00%
3622 Spenden Zunft	0.00	1'000.00	-100.00%
3623 Spenden Firmen	17'500.00	0.00	+100.00%
Erträge aus Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00%
Diverse betriebliche Erträge	0.00	0.00	0.00%
Erlösminderung	0.00	-710.00	+100.00%
Erlösminderung	0.00	-710.00	+100.00%
3801 Abschreibung Mitgliederbeiträge	0.00	-710.00	+100.00%
Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	25'800.00	8'216.75	+213.99%

Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDELSWAREN, DIENSTLEISTUNGEN UND ENERGIE

	31.03.2022	31.03.2021	%
Handelwarenaufwand	0.00	0.00	0.00%
Handelwarenaufwand	0.00	0.00	0.00%
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00%
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00%
Beiträge	0.00	0.00	0.00%
Events	0.00	0.00	0.00%
Einkaufspreisminderungen	0.00	0.00	0.00%
Einkaufspreisminderungen	0.00	0.00	0.00%
Total Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	0.00	0.00	0.00%
Bruttoergebnis I (Bruttogewinn)	25'800.00	8'216.75	+213.99%

PERSONALAUFWAND

	31.03.2022	31.03.2021	%
Personalaufwand	0.00	0.00	0.00%
Lohnaufwand	0.00	0.00	0.00%
Sozialversicherungsaufwand	0.00	0.00	0.00%
Sozialversicherungsaufwand	0.00	0.00	0.00%
Übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00%
Aus- und Weiterbildung	0.00	0.00	0.00%
Spesenentschädigung effektiv	0.00	0.00	0.00%
Spesenentschädigung pauschal	0.00	0.00	0.00%
Sonstiger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00%
Privatanteile Personalaufwand	0.00	0.00	0.00%
Total Personalaufwand	0.00	0.00	0.00%

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

	31.03.2022	31.03.2021	%
Raumaufwand	0.00	0.00	0.00%
Fremdmiete Geschäftslokaltäten	0.00	0.00	0.00%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE), Leasing	-309.40	0.00	-100.00%
URE Maschinen und Einrichtungen	-309.40	0.00	-100.00%
6100 URE Maschinen und Einrichtungen	-309.40	0.00	-100.00%
Fahrzeug und Transportaufwand	0.00	0.00	0.00%

Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	31.03.2022	31.03.2021	%
Fahrzeugaufwand	0.00	0.00	0.00%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	0.00	0.00	0.00%
Sachversicherungen	0.00	0.00	0.00%
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	0.00	0.00	0.00%
Energie- und Entsorgungsaufwand	0.00	0.00	0.00%
Energieaufwand	0.00	0.00	0.00%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'846.94	-1'510.40	-22.28%
Verwaltungsaufwand	-1'846.94	-1'510.40	-22.28%
6502 Buchführungsaufwand	-480.00	-129.25	-271.37%
6511 Informatik	-550.49	-611.85	+10.03%
6512 Werbung - Inserate - Grafik	-766.45	-190.20	-302.97%
6513 Porti	0.00	-100.80	+100.00%
6514 Interne Events	0.00	-170.00	+100.00%
6515 Gastro Events	0.00	-308.30	+100.00%
6559 Sonstiger Verwaltungsaufwand	-50.00	0.00	-100.00%
Informatikaufwand	0.00	0.00	0.00%
Werbeaufwand	0.00	0.00	0.00%
Werbeinserate, elektronische Medien	0.00	0.00	0.00%
Reisespesen, Kundenbetreuung	0.00	0.00	0.00%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0.00	-98.00	+100.00%
Sonstiger Aufwand	0.00	-98.00	+100.00%
6700 Sonstiger Aufwand	0.00	-98.00	+100.00%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibung (EBITDA)	23'643.66	6'608.35	+257.78%
Abschreibung / WB Anlagevermögen	-3'110.18	-172.30	-1,705.10%
WB Anlagevermögen	-3'110.18	-172.30	-1,705.10%
6800 Abschreibung / WB Anlagevermögen	-3'110.18	-172.30	-1,705.10%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20'533.48	6'436.05	+219.04%
Finanzaufwand und Finanzertrag	-88.46	-46.00	-92.30%
Finanzaufwand	-88.46	-46.00	-92.30%
6940 Bankzinsen und Spesen	-88.46	-46.00	-92.30%
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00%
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-5'354.98	-1'826.70	-193.15%



Anhang

Mensch21! - Erstellt: 29.04.2022

BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG

	31.03.2022	31.03.2021	%
BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG			
BETRIEBSFREMDER, AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG	31.03.2022	31.03.2021	%
Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag	0.00	180.00	-100.00%
8100 Betriebsfremder a.o. Ertrag	0.00	180.00	-100.00%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00%
Unternehmenserfolg vor Steuern	20'445.02	6'570.05	+211.19%
Direkte Steuern	0.00	0.00	0.00%
Total Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	180.00	-100.00%
ABSCHLUSS	31.03.2022	31.03.2021	%
Abschluss	0.00	0.00	0.00%
Erfolgsrechnung	-20'445.02	-6'570.05	-211.19%
9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust	-20'445.02	-6'570.05	-211.19%
Total Abschluss	-20'445.02	-6'570.05	-211.19%

